

20.01.2010

Postulat

von Claudia Nielsen (SP)
und Bernhard Piller (Grüne)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie bei wiederkehrenden Sponsoring-Beiträgen des ewz, der Gleichstellung von Mann und Frau vermehrt Rechnung getragen werden kann. So sollen einzelne Athletinnen und ganze Frauenteamen gesponsert werden. Dabei soll das ewz aktiv die nötigen Schritte unternehmen, mit dem Ziel die Sponsoring-Beiträge unter den Geschlechtern ausgewogener zu verteilen. Zusätzlich soll in Form eines Berichtes aufgezeigt werden, wie das ewz versucht, im Frauen- und Mädchensport eine aktive Sponsoringrolle zu übernehmen.

Begründung:

Mit den Sponsoring-Beiträgen will das ewz in erster Linie an Veranstaltungen auf seine Produkte aufmerksam machen und so eine breite Bevölkerung für die Ökologisierung des Stromes zu sensibilisieren. Gerade der Sportbereich bietet in dieser Hinsicht eine gute Plattform, wenn auch nicht die einzige. Mit dem Fokus auf Publikumsmagnete und grosse mediale Resonanz besteht aber die Versuchung, auf etablierte Veranstaltungen und Sportarten zu setzen. Diese sind jedoch noch mehrheitlich männlich dominiert. Gerade deshalb ist es wichtig, gezielt Frauen- und Mädchenanlässe zu sponsern. Das ewz soll dabei eine aktive Rolle einnehmen und gezielt auf Sportlerinnen und Frauenteamen zugehen.

Gemeinsame Behandlung mit der Weisung 454 (GR-Nr. 2009/530), Sponsoring und Zusammenarbeit mit Veranstaltungen, Kreditbewilligung

 